



J. Neumann, Neudamm
Verlag vom „Hausschatz des Wissens“.



Soeben versandte ich folgendes Circular:

Sehr geehrter Herr!

Im September beginnt in meinem Verlage zu erscheinen eine

Ⓩ[41034]

== Lieferungsausgabe ==

des vorzüglichen, reich und musterhaft ausgestatteten, in jeder Beziehung hervorragenden Werkes

Entwicklungsgeschichte der Natur

von

Wilhelm Bölsche.

Dasselbe wird herausgegeben in

40 Lieferungen zum Preise von 30 Pfennig.

Jede Lieferung wird einen Umfang von 3 Bogen oder von 2 Bogen und einer Bildertafel haben. Das ganze Werk umfaßt über 1650 Seiten Text mit etwa 1000 Abbildungen und 16 Tafeln in Schwarz- und Farbendruck.

➡ Jede Woche erscheinen zwei Lieferungen. ➡

Unser Wissen von der Natur, das durch die Forschungen der neuesten Zeit zu einer sich mehr und mehr abrundenden Wissenschaft gestaltet hat, ist seinem Inhalte nach so gewaltig und erhehend, daß es für jedermann von größtem Interesse sein sollte. Nur derjenige kann heute zu der Zahl der wahrhaft Gebildeten gerechnet werden, der sich die Resultate der vorhandenen Forschungen über das Weltall zu eigen gemacht. — Leider muß gesagt werden, daß ein großer Teil der nach Bildung Strebenden, der auf dem Gebiete der Weltgeschichte, der Kunst und Litteratur, sowie auch in manchen Zweigen der Naturwissenschaften als wohlunterrichtet gelten kann, eine erstaunliche Unkenntnis verrät, wenn das Gebiet der Entwicklungsgeschichte des Naturganzen berührt wird. — Der Grund ist wohl darin zu suchen, daß unsere heutige Schulbildung absolut keine grundlegenden Kenntnisse dieser Dinge mit auf den Lebensweg giebt, und daß ferner in unserem großen deutschen Litteraturschatze ein wirklich populär geschriebenes Buch von wissenschaftlicher Unanfechtbarkeit über dieses so interessante und durchaus dankbare Thema fehlte. Ein solches Werk wird durch das hier angezeigte Buch Bölsche's geboten. — Anzunehmen ist, daß dasselbe einen großen durchschlagenden Erfolg auf dem deutschen Büchermarkte erleben wird.

Daß mit dem Bölsche'schen Werke dem deutschen Lesepublikum etwas ganz Hervorragendes und Mustergiltiges geboten wird, steht nach dem Urteile erster deutscher Gelehrter, wie z. B. Ernst Häckel, fest. Herr Dr. Ernst Krause (Carus Sterne), der Verfasser des berühmten Buches „Werden und Vergehen“, kritisierte in der Berliner „Täglichen Rundschau“ das Werk auf das Günstigste.

Um dem Bölsche'schen Werke eine lebhaft und wohlverdiente Verwendung von seiten des deutschen Buchhandels zu sichern, stelle ich folgende sehr günstige

Bezugs- Bedingungen:

Lieferung 1 gebe ich von vornherein gratis.

Lieferung 2 liefere ich in jeder Anzahl à cond. und berechne ich mit nur 10 % das Stück.

Lieferung 3 und Folge wird nur bar abgegeben. Ich rabattiere mit 33 $\frac{1}{3}$ % und gebe an Freieemplaren 11/10, 22/20, 33/30, 44/40.

Eine Kontinuation von 50 Expln. liefere ich von Heft 3 ab mit 45%.

Eine Kontinuation von 100 Expln. liefere ich von Heft 3 ab mit 50% und gebe das letzte Heft 40 gratis.

Eine Kontinuation von 500 Expln. liefere ich von Heft ab mit 50% und gebe Heft 38—40 gratis.

Ihr Verdienst beläuft sich also:

bei einem Ex., welches 12 M ord. kostet, auf	4 M 30 ¢ od. ca. 36%
bei 11/10 Ex., welche 132 M ord. kosten, auf	55 M od. ca. 41%
bei 50 Ex., welche 600 M ord. kosten, auf	281 M 50 ¢ od. ca. 47%
bei 100 Ex., welche 1200 M ord. kosten, auf	630 M od. ca. 52%
bei 500 Ex., welche 6000 M ord. kosten, auf	3325 M od. ca. 56%

Bei noch größeren Bezügen werden entsprechend höhere Vergünstigungen auch ferner gewährt.

Im Oktober wird in vielen der gelesensten Zeitschriften über das Bölsche'sche Werk ein reich illustrierter

== Prospekt ==

eingelegt. Die Verbreitung desselben ist nach Hunderttausenden bemessen.

Diesen Prospekt liefere ich für direkten Versandt, sowie zum Beilegen in Ihre Kontinuationen in jeder Anzahl gratis, auf Wunsch auch mit Ihrer Firma.

Bestellzettel sind beigelegt. Ich bitte zu bestellen. Unverlangt versende ich nichts.

Auslieferung erfolgt in Leipzig durch Herrn Robert Frieße, in Berlin durch Herrn R. Widisch, in Wien durch Herrn Carl Konegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Neudamm, Berlin, Leipzig, Wien, im September 1895.

J. Neumann.